

INFEKT - INFO

Ausgabe 01 / 2015, 8. Januar 2015

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Relevante aktualisierte Informationen des RKI zum Ebola-Geschehen finden sich wieder am Ende des Newsletters. Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwoche 52 des Jahres 2014 sowie der 1. KW 2015. Es zeigt sich weiterhin eine erhöhte Aktivität viraler Gastroenteritiden. Bei einem der beiden in der 1. KW 2015 gemeldeten Denguefieber-Fälle ist als Infektionsort Indonesien bekannt. Bei den gemeldeten Influenza-Fällen dominiert weiterhin der Typ A, näheren Angaben wurden in den beiden Wochen für 5 Fälle gemacht (H3N2).

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2014 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 52. KW (n=163) – vorläufige Angaben

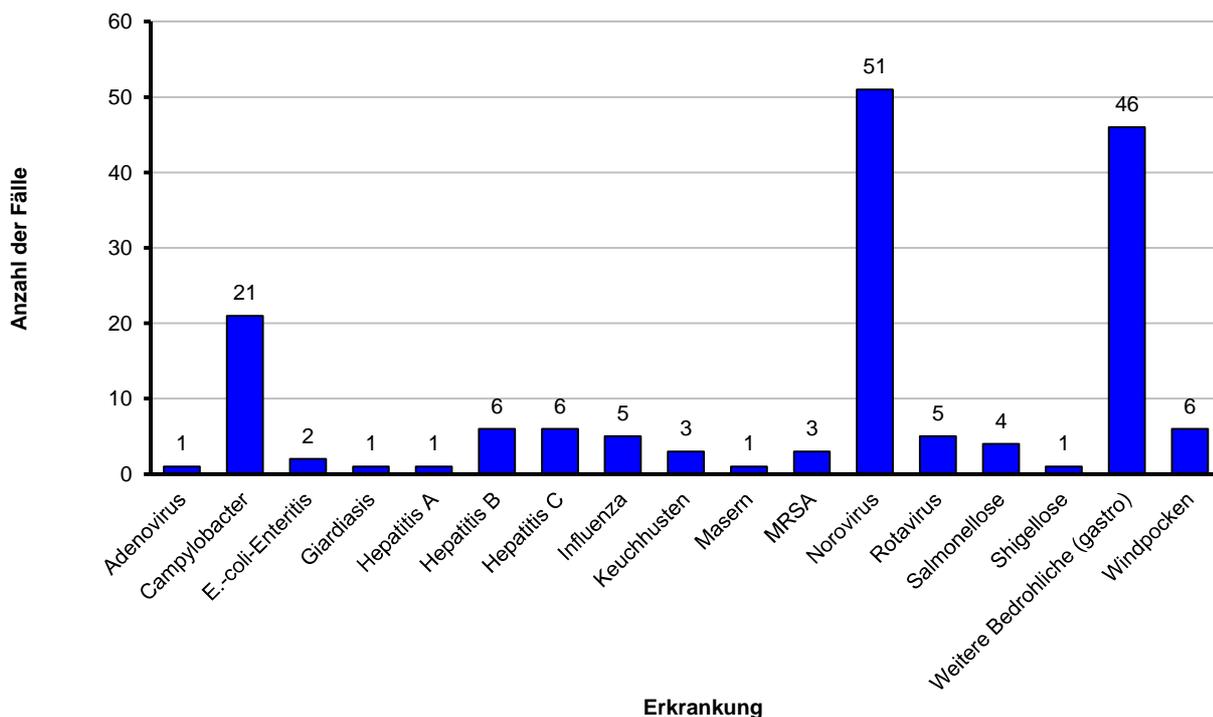
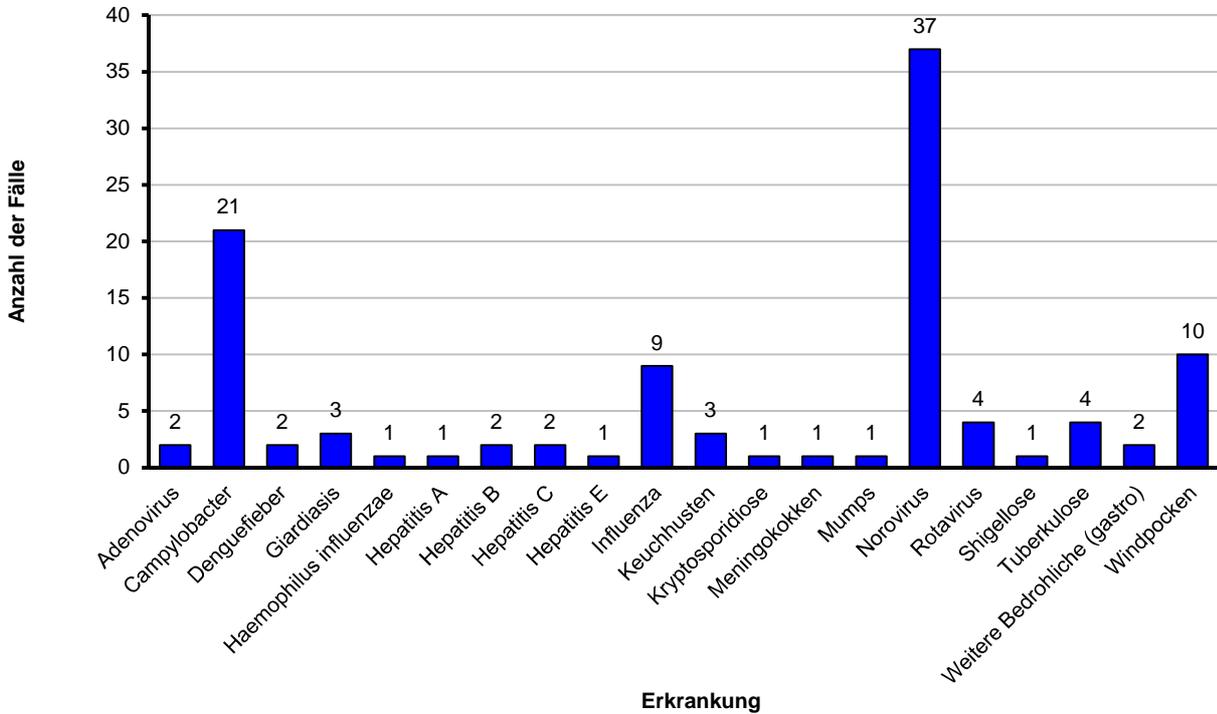


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2015 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 1. KW (n=108) – vorläufige Angaben



In der folgenden Tabelle 1 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste Kalenderwoche Jahres 2015 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 1: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition, Kalenderwoche 1 / 2015 (n=71) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=73) – vorläufige Angaben

Krankheit	Anzahl der Fälle	
	2015 KW 1	2014 KW 1
Norovirus	27	32
Campylobacter	12	21
Influenza	9	1
Windpocken	8	3
Rotavirus	3	5
Keuchhusten	2	1
Tuberkulose	2	0
Hepatitis B	2	0
Hepatitis C	2	0
Giardiasis	1	1
Denguefieber	1	0
Mumps	1	0
Hepatitis A	1	0
Salmonellose	0	3
Adenovirus	0	1
E.-coli-Enteritis	0	3
EHEC/STEC	0	1
MRSA	0	1

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
 Institut für Hygiene und Umwelt
 Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
 Marckmannstraße 129a
 20539 Hamburg
 Tel.: 040 428 45-7961
www.hamburg.de/bgv/epidemiologie

Redaktion: Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.

Kurzbezeichnung des Dokuments	Link	Aktualisiert am	Inhalt der Aktualisierung
Musteranleitung für das Verpacken von ansteckungsgefährlichen Abfällen	http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/E/Ebola/Muster_Verpackungsanleitung.pdf?blob=publication	15.12.2014	<p>1) 5 Verpacken der Sekundärverpackung in die Außenverpackung mit Polstermaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualität Verpackungsgruppe I (P002 Anforderung) - Nur eine PrimärInnenverpackung pro Außenverpackung 2) 6 Kennzeichnung der Verpackung - UN 2814. ANSTECKUNGSGEFÄHRLICHER STOFF, GEFÄHRLICH FÜR MENSCHEN. (Angemessene Zeichengröße mind. 12 mm) 3) Minimale grammatikalische Korrekturen <p>1) Hinweis auf Aufnahme einer mglw. infizierten Person in die Charite Berlin neu aufgenommen.</p>
Aktuelle Informationen zu Ebolafieber in Westafrika, zur Situation in Deutschland und in anderen Ländern	http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/E/Ebola/Kurzinformation_Ebola_in_Westafrika.htm	18.12.2014,	<p>2) ... In Deutschland wurden jeweils in den Wintermonaten der Vorjahre durchschnittlich pro Monat etwa 20 Fälle von Malaria bei Reiserückkehrern alleine aus Westafrika erkannt.</p>
		30.12.2014	<p>In üblichen Sommermonaten werden in Deutschland monatlich 40 bis 50 Fälle von Malaria bei Personen diagnostiziert, die aus Westafrika einreisen. ...</p>
		05.01.2015	<p>von Malaria bei Personen diagnostiziert, die aus Westafrika einreisen. ...</p> <p>Liste der betroffenen Gebiete in Westafrika:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Dieser Text war vorher an anderer Stelle platziert. 2) Zusatz bzgl. Mali: Mittlerweile sind alle Patienten entweder verstorben oder genesen, und alle sonstigen bekannten Kontaktpersonen haben die 21-tägige Beobachtungsphase abgeschlossen <p>RKI-Aktivitäten vor Ort: Verweis auf EMBO-Artikel zu Ursprüngen des aktuellen Ausbruchs aufgenommen (http://embomolmed.embopress.org/content/early/2014/12/29/emmm.201404792).</p> <p>Fälle von Ebolafieber in anderen Staaten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Hinweis auf Ebolafieber-Fall in Schottland neu aufgenommen. 2) ... Auch in Spanien war im Oktober eine Krankenschwester an Ebolafieber erkrankt, die zuvor einen Ebolafieber-Patienten gepflegt hatte. Der behandelte Patient hatte sich zuvor in Westafrika angesteckt und war nach Spanien zurückgebracht worden. Die Krankenschwester hat überlebt. . Englische Version neu eingestellt
Maßnahmen bei einem begründeten Ebolafieber-Verdachtsfall in Deutschland – Orientierungshilfe für Fachpersonal –	http://www.rki.de/EN/Content/Prevention/Ebola_virus_disease/Measures_Ebola.html	19.12.2014	
Press release of the Robert Koch Institute: outbreak narrowed down		30.12.2014	Neu eingestellt.